

Ein eiskalter Chef zum verlieben und erwürgen

so, Stau, Gedankenstau XD XD

Von _Kira_

Kapitel 3: Von seltsamen morgendlichen Begegnungen des Chefs und süßen Annäherungen zweier Kinder

Kapitel 4:

Von seltsamen morgendlichen Begegnungen des Chefs und süßen Annäherungen zweier Kinder

Danke für eure Kommis und dass ihr euch so was von mir angetan habt!
Hier kommt das Feedbäck:

@darkeye: HEY!!! Noch wird nicht geheult, klaro?! Es wird noch viiiiiiiiiiiel schlimmer
irres lachen folgt MUHAHAHAHAH!!!

Nein, scherz, mal sehen, wie es damit ausgeht ^_____^

Und nu ist hier das 4. Kapitel:

Nächsten Morgen, 7:30 Uhr:

Die Sonne kitzelte einer schwarzhaarigen, noch recht verschlafenden jungen Frau auf der Nase.

Sie wollte noch nicht aufstehen. Hier fühlte sie sich so sicher, geborgen kurz, einfach gut.

Die Frau öffnete ihre Augen und ihre goldenen Augen blinzelten in ein ruhiges, entspannt wirkendes Gesicht.

Kira sah sich dieses Gesicht genau an.

Es war ihr schon so vertraut, als ob sie es schon ewig kennen würde, dabei waren es grad mal 2 Tage. Komisch, hatte sie sich so schnell an ihn gewöhnt?! Okay, er war mehr als nur 1 mal näher an sie herangetreten, aber trotzdem ein Grund, ihn gleich so schnell wahrzunehmen bzw. sich an ihn so schnell gewöhnen?!

Nein, definitiv NICHT!

Kira seufzte allerdings nur und schloss ihre Augen.

Just in diesem Moment öffnete Kaiba seine.

Er blickte sich noch verschlafen um, bis ihm die warme Frau neben bzw. halb auf ihm auffiel.

-__- nix neues ...

o.o Kira, was neues ...

o.O halb auf ihm?! Was ganz neues ...

O.O HALB AUF IHM?! Kira?! Was VÖLLIG neues für ihn, dass sie so zutraulich war ...

Okay, sie hatte ihre Gründe, aber ... irgendwie gefiel es ihm leicht ... -__- (<-- das Gewissen, jaja, bei mir hat er eins ^__^)

Okay, mehr als "leicht" ... -__-

Okay, okay, es gefiel ihm gut ... -__-

Meine Güte, okay, es gefiel ihm sehr gut ... -__-

Oh Gott, seit wann belog er sich selber?! Es gefiel ihm außerordentlich gut! ... ^.^

Das gefiel dem Gewissen auch (^_____^).

Er sah sie an. Was für gleichmäßige Züge sie doch hatte. Im Schlaf war sie doppelt so anziehend wie als wenn sie wach ist, das bemerkte Seto natürlich ganz nebenbei (^__^).

Diese eine vorwitzige Strähne, die ihr keck ins Gesicht fiel, leicht einen kleinen Teil ihres Mundes bedeckte und ihr etwas, in Seto's Augen, verwegenes gab.

Die Hand, die sie auf seine Brust gelegt hatte, strahlte für Seto, zu viel wärme aus. Die Haut brannte richtig, als Kira die Hand leicht bewegte.

Ihm stockte der Atem. War sie etwa schon wach?!

Nein, konnte nicht sein, ER hatte nichts getan, was dies hätte auslösen können.

Aber auf die Idee, dass sie vielleicht schon vorher wach sein hätte können, kam er natürlich nicht ^_____^ .

Ihr Bein, welches sich im Schlaf unbemerkt auf bzw. zwischen Seto's geschlichen hatte, rutschte von Kira unbeabsichtigt tiefer und dem jungen Mann stockte der Atem.

Kira riss innerlich die Augen auf, das hatte sie bis jetzt nicht bemerkt, dass ihr Bein in einer solch prekären Situation war. Nun hatte sie es auf alle Fälle bemerkt.

Seto's Arm, der um Kira's Schultern lag wurde von ihm noch etwas fester angezogen und schon plumpste ihr Kopf von seiner Schulter auf seine Brust. Ganz leicht versteht sich, er wollte die wache Kira ja nicht aufwecken ^_____^.

Kira grummelte etwas unerkennbares und wand sich leicht auf seiner Brust.

Doch Kira war nicht länger wach; sie war wieder vor Erschöpfung und Übermüdung eingeschlafen.

Seto seufzte unterdrückt und kuschelte sich tiefer in die Kissen.

Im Nebenzimmer (Kira's):

Mokuba und Kajira lagen Arm in Arm auf dem großen Bett.

Mokuba sah Kajira verliebt und verträumt an.

Kajira sah dem jüngeren der Kaibas auch in seine dunkelvioletten/blauen Augen.

Doch das war nicht alles, was sie an ihm faszinierte.

Sein Wesen, sein Umgang, seine Vorlieben, seine allgemeinen Macken (^ _____ ^) und vor allem seine lebenswerte Art.

Sie mochte ihn, nein, sie liebte ihn ...

Doch woher wusste sie das so genau?! Sie hatte doch noch nie geliebt! Vielleicht sollte sie mal Kira fragen, wie das ist, wenn man liebt ...

Kajira lächelte innerlich bei dem Gedanken ausgerechnet ihre große Schwester zu fragen, was Liebe sei ...

Kira wurde einmal hart dafür bestraft, dass sie geliebt hatte, seitdem war sie doch recht verbittert und kalt geworden ... doch hatte nicht jeder Mensch eine zweite Chance?!

"Was war gestern eigentlich mit dir los?!"

Mokuba's Stimme riss sie aus ihren Gedankengängen und Kira's traurige Vergangenheit.

Sie blickte weg, doch Mokuba nahm ihr Kinn sanft zwischen seinen Daumen und Zeigefinger. Kajira sah ihm direkt in die Augen und fing an zu erzählen:

"Es ist so, der Brief gestern, er ist von einem Arzt aus Amerika ...!"

Mokuba's Augen weiteten sich immer weiter, je weiter Kajira erzählte.

Sie sah ihn dabei direkt in die Augen, wollte seine Reaktion sehen, notfalls spüren ...

Als sie dann geendet hatte, sah Mokuba sie nur noch an. Sprechen konnte er nicht. Er war dafür viel zu geschockt ...

Kajira, seine Kajira, unheilbar krank.

Sie würde sterben. Lange hatte sie nicht mehr.

Sehr bald sogar.

Mokuba nahm sich vor, alles in seiner Macht stehende zu tun, um Kajira ein wenigstens glückliches Ende zu bereiten.

Zur Zeit im Nebenzimmer:

Kira war wach. Sie lag an Seto's Brust und war wach.

o.O Wow

Ein Arm war um sie geschlungen, dadurch konnte sie sich nicht rühren.

Seto schlief äußerlich und von Kira beobachtet den Schlaf des Gerechten.

Sie grummelte etwas und wollte sich aufrichten, aber Seto's zweiter Arm presste sie mit sanfter und schneller Gewalt zurück an seine Brust.

"-.- na toll, womit habe ich das verdient?!"

Seto lächelte innerlich und kicherte dann.

"Du bist wach!"

Er kicherte noch einmal und machte dann die Augen auf.

Er lächelte ihr frech ins Gesicht und sie zog eine Schnute.

Seto richtete sich mit Kira im Arm auf und trug sie, auch wenn sie sich wie eine

Wildkatze wehrte, in ihr Zimmer zurück.

Seto blieb wie angewurzelt stehen, als er sah, das Kajira und sein kleiner Mokuba Arm in Arm zusammen auf dem Bett lagen.

"O.O Kajira ... was soll das?!" Auch Kira hatte aufgehört sich zu wehren und starrte die beiden verwirrt an.

"Und was tust du auf Seto's Armen, Schwester o.O?!"

"Geht dich nix an, also, was ist hier los gewesen, als ich weg war?!"

"Du meinst wohl, in Seto's Armen?!"

"- _____ - weißt du eigentlich wie sehr ich neugierige Menschen verachte?!"

"Aber selber eine der neugierigsten Personen sein, die mir je begegnet ist!"

"- _____ - womit habe ich diese Schwester verdient?! Und du lass mich endlich los, du überdimensionaler Tölpel!"

Seto allerdings dachte nicht einmal im geringsten daran: "Mokuba, was soll das?!"

Mokuba wurde rot, brachte aber kein Wort heraus.

Die beiden jungen Menschen lagen sich immer noch in den Armen.

Kajira warf einen bösen Blick auf Seto, der dann lächelnd meinte: "Sollen wir gehen?!"

Als antwort bekamen die beiden von den kleinen nur einen Nicken.

So ging Seto zurück, während Kira versuchte, sich zu befreien.

"Lass mich los!"

"Nö!"

"Waaaaaaaaaaaaarum?!"

"Du bist so leicht!"

"IST DAS ALLES?!"

"Nein ...!"

"WAS DANN NOCH?!"

"Wie haben es jetzt 08:10 Uhr, richtig?!"

"Ja und?!"

"Wir müssen arbeiten und die kleinen in die Schule ...!"

"Du kannst doch einen Hauslehrer beauftragen!"

"Ja, habe ich auch schon! Doch ich will nicht, dass sie weiterschlafen!"

"In dieser Position weiterschlafen?! Glaubst du an Wunder oder noch an den Weihnachtsmann?! Die werden was ganz anderes machen, als schlafen!"

Seto blieb lieber stumm.

Kira funkelte ihn sauer an, verschwand dann aber in ihrem Zimmer und scheuchte die beiden Kleinen heraus.

Dann duschte sie und zog sich eine dunkelblaue Bluse und einen schwarzen Minirock an.

Dann stand sie, eine halbe Stunde später, fertig vor Seto's Tür. Ihre kleine Schwester und Mokuba standen hinter ihr.

Dieser war inzwischen auch fertig und öffnete seine Tür und stand einer wartender Kira gegenüber, die Mokuba und Kajira hinter sich hatte.

Mokuba verabschiedete sich von Seto und nahm Kajira an der Hand, um ihr den Raum zu zeigen, wo sie nun Unterricht hatten.

Seto ging an Kira vorbei und sie ihm hinterher. Er verlor kein Wort über ihr Outfit.

Sie gingen gemeinsam bis zur Haustür, wo dann auch schon eine wartende Limousine auf die beiden wartete.

Kira stieg nach Seto ein und schon ging die Fahrt los.

ÖNDÖ DES 4. TEILS ^ _____ ^

Meine Güte ... des war schwierig ... XD abba ich glaube, ich habe es gemeistert, wenn auch nicht so gut ^ _____ ^

Naja, wie immer freue ich mich auf Feedbäck bzw. Kommis!!!!

BayBay!

ShadowYami_w, die euch alle lieb hat ^ _____ ^